

Tätigkeitsbericht Freiburger Fußballschule 2018/19

SC II (U 23): Solider siebter Platz in der Regionalliga Südwest

In der abgelaufenen Spielzeit 2018/19 wurden sieben Spieler, die in der Freiburger Fußballschule (FFS) ausgebildet wurden, in der Bundesliga eingesetzt. Dies unterstreicht, dass der Sport-Club auch weiterhin auf eigene Talente setzt und die FFS wesentlicher Teil der Idee des Ausbildungsvereins bleibt.

Die U23-Mannschaft startete mit den Trainern Christian Preußner und Uwe Staib in die Regionalligasaison 2018/19 und schloss diese auf dem siebten Tabellenplatz als beste zweite Mannschaft der Regionalliga Südwest ab. Der eingeschlagene Weg, an die Seite der jungen Talente ehemalige SC-Profis wie Felix Roth und Ivica Banovic zu stellen, hat sich auch weiterhin bewährt.

Wie auch in den vergangenen Jahren war die vordergründige Hauptaufgabe der U23 die individuelle Weiterentwicklung der jungen Spieler, um diese an den Profikader heranzuführen. Da die U23 unter Profibedingungen trainiert, ist sie die letzte Ausbildungsstufe im Konzept der Freiburger Fußballschule. Ein weiterer Beleg für die enge Verzahnung mit dem Profibereich ist der ständige Austausch unter den Trainerteams und die gezielte Eingliederung von U23-Spielern in den Trainingsbetrieb oder bei Freundschaftsspielen der Bundesligamannschaft. Mit Niclas Thiede, Lino Tempelmann und Nico Schlotterbeck wurden drei Spieler nach der Saison in den Profikader berufen.

Juniorenteams: Leistungs- und Aufbaubereich

Die von Thomas Stamm, Ewald Beskid und Ali Gasmi trainierte U19 beendete die Saison 2018/19 in der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest auf dem sechsten Tabellenplatz. Die gute Saison wurde mit dem Erreichen des Halbfinals im DFB-Junioren-Vereinspokals abgerundet.

Die B-Junioren blicken sowohl mit der U17 als auch mit der U16 auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück: Die U17 schaffte mit ihrem Trainerteam Federico Valente und Christian Bahlinger ebenso den direkten Wiederaufstieg wie die von Julian Wiedensohler und Philipp Züfle trainierte U16.

Auch die Teams des Aufbaubereichs (C- und D-Junioren) der FFS spielten eine durchweg positive Saison. In diesen Mannschaften geht es in der täglichen Arbeit darum, den Spielern eine fußballerische Ausbildung und altersgerechtes sowie pädagogisch sinnvolles Training anzubieten. Die enge Verzahnung der sportlichen und schulischen Ausbildung der Jugendspieler ist dabei der zentrale Punkt und steht somit über dem Mannschaftserfolg am Jahresende. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der verantwortungsvollen und langfristigen Begleitung des einzelnen Nachwuchsspielers.

Kooperationsvereine

Darüber hinaus gilt es auch dieses Jahr die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den sechs Kooperationsvereinen im gesamten Juniorenbereich hervorzuheben. Die Kooperationen mit den Vereinen aus Ravensburg, Radolfzell, Zimmern, Colmar, Offenburg und von der Eintracht aus Freiburg dienen als Grundlage unserer Arbeit und sind besonders im Aufbaubereich von enormer Bedeutung. Unterstützt durch den offiziellen Schulterabschluss zwischen dem Südbadischen Fußballverband und dem SC Freiburg kann auch positiv auf die gemeinsame Ausbildungsarbeit in der Region zurückgeblickt werden.

Personal

Die Ausbildung und im speziellen die Begleitung junger Talente im Übergangsbereich konnte durch die Anstellung unseres langjährigen Kapitäns der Profis, Julian Schuster, als Verbindungstrainer ergänzt werden.

Andreas Steiert, Leiter Nachwuchsleistungszentrum Freiburger Fußballschule